

Du bist gut!

Abschluss der Inhouse-Schulung

Wie beendet man eine Schulung, die mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über gut ein Jahr gelaufen ist, ohne einen Endpunkt, sondern einen Startpunkt und ein Weitergehen zu markieren? Sehr schnell war klar, es muss ein Projekttag mit allen sein, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Mädchen. Aus dem ursprünglichen Motto der Fortbildung zum systemischen bzw. ressourcenorientierten Ansatz „Stärken sehen eröffnet Perspektiven für alle“ wurde für den Projekttag am 17. März 2006 das Motto „Du bist gut“. Projektstage haben eine Tradition im Antonia-Werr-Zentrum, so auch der Ablauf und die Organisation, die meist in den Händen von Fr. Lüke, der stellvertretenden Schulleiterin, liegt. So war es auch dieses Mal. Eine Vorbereitungsgruppe erarbeitete die Inhalte und den Ablauf, durch das Programm führte Anja Sauerer. Zu Beginn begrüßte Sr. Agnella die gesamte Hausgemeinschaft und als besonderen Gast Hr. Volkmar Abt, der die Fortbildung geleitet hatte. Sr. Agnella blickte zurück auf die Anfänge der hausinternen Schulung. Sie sprach von einem Tag der Ernte und forderte dazu auf, sich als Goldsucher aufzumachen, mindestens ein Korn Gold an diesem Tag zu finden, d. h. nach Stärken zu suchen und seine Fähigkeiten zu entdecken. Hr. Abt nahm an diesem Tag die Rolle eines Beobachters und Kommentators ein.

22 Workshops für 170 Teilnehmerinnen

Fr. Lüke stellte die 22 Workshops vor und gab nochmals die Einteilung bekannt. Sowohl die Mädchen als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich eingetragen. In allen Workshops konnten sie entsprechend dem Motto des Tages spüren und erleben: „Ich bin gut“ z. B. beim Töpfern, Kochen, Backen, Frisieren, Bauchtanzen, einen Antrag zu stellen, Basteln, Reiten, Klettern, Tanzen und vielem mehr. Die gesamte Hausgemeinschaft verteilte sich auf die einzelnen Workshopgruppen, in denen dann zwei Stunden lang viel geschah, alle konnten ihre Stärken und Fähigkeiten einsetzen. Hr. Abt, begleitet von Fr. Sauerer und einem Fotografen, besuchte die Workshops und konnte sich ein Bild von dem bunten Treiben und dem emsigen Schaffen machen.

Wie hast du das geschafft?

Danach traf sich die gesamte Hausgemeinschaft wieder im Theatersaal. Hr. Abt und Fr. Sauerer führten durch das weitere Programm. Die Workshops präsentierten sich und ihre Ergebnisse entweder direkt auf der Bühne oder wurden in Fotos oder Videoaufnahmen, die während der Gruppenphase gemacht wurden, per Beamer vorgestellt. Es wurde getanzt, gespielt, gesungen, Bilder und Frisuren waren zu sehen, Fotos vom Töpfern, Reiten und Klettern wurden gezeigt, ein Sudoku-Rätsel wurde gelöst und bei jeder Gruppe und bei den einzelnen Teilnehmerinnen wurde gefragt: „WIE HAST DU DAS GESCHAFFT?“ „Welche persönlichen Stärken konntest Du einbringen?“ Es wurde deutlich: jede Teilnehmerin hatte ihr persönliches Erfolgserlebnis, weil sie ihre Fähigkeiten gespürt hat und einsetzen konnte. Als Andenken und Belohnung bekamen am Ende alle eine Rose überreicht mit dem Motto des Tages auf einem Papierband: „Du bist gut“ und auf der Rückseite: „Stärken sehen“. Diese Erfahrung wirkte bei allen noch lange nach.



Hr. Abt bekam die erste Rose überreicht

Anzeige

Alois Schöberl

Hemberger | Balling | Schabrich Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/Rechtsanwälte

Wir sind eine Kanzlei mit Prüfungs- und Beratungsschwerpunkt für gemeinnützige Einrichtungen, Krankenhäuser, Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Langjährige Erfahrung, hohe Kompetenz und persönliche Beratung sind der Garant für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.hebas.de oder vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.

Würzburg	Goethestraße 2	0931/3 09 88-0
Gera	Karl-Marx-Allee 30	0365/8 24 54-0
Aschaffenburg	Saaläckerstraße 8	06027/40 69-0

